

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	7
Walter BRUNNER: Maria Cordula von Prankh auf Schloss Feistritz (1634–1705). Eine starke Landedelfrau in turbulenter Zeit	13
Erik HILZENSAUER: Die Vordernberger Gewerkin Maria Elisabeth Stamper von Walchenberg (1638–1700)	27
Peter WIESFLECKER: Eine zweifache Fürstin – Eleonore Maria Rosina Fürstin von Eggenberg, geb. Fürstin von und zu Liechtenstein (1647–1703)	37
Peter WIESFLECKER: „Allezeit erbaulich und bescheiden ...“. Katharina Benedikta Frein von Stürgkh (1651–1706) – Äbtissin von Göß	53
Elke HAMMER-LUZA: „Ein sehr sauberes und feines Weibsbild“. Die „Hexe“ Maria Maurer, geb. Kropf, aus Riegersburg (1654–1675)	67
Elisabeth SCHÖGGL-ERNST: Eva Moser (um 1665–1726) – ein Leben als Henkerin	81
Walter BRUNNER: Magdalena Berger (1670–1732) – dreimal verwitwete Bauersfrau am Heininghof bei St. Lambrecht zwischen Alltag und Pestzeit	95
Elisabeth SCHÖGGL-ERNST: Maria Theresia Mareß (1686–1747) – eine Fürstenfelder Handelsfrau	109
Benita WISTER: „Jungfrau Barbara, Choccolada Macherin“. Anna Barbara Gertumin (1707–1782), eine eigenständige Schokolademacherin in Graz	123
Burkhard PÖTTLER: Gertraud Mayrin (1712–1775), Halbbäuerin und Bergholdin in Seiersberg	135
Rudolf GRASMUG: Die Lehrerin Maria Theresia Peinstingl (1715–1786) in Maria Buch. Weibliche Lebenswelt in der Frühen Neuzeit	149
Gudrun ROTTENSTEINER: Von Graz aus in die weite Welt. Marianne Pirker (1717–1782) – eine „Prima Donna Tedesca“	159
Elfriede HUBER-REISMANN: Mehr als vier Jahrzehnte Stadthebamme in Leoben – Maria Anna Mayr (1724–1802)	171

Gernot Peter OBERSTEINER: Anna Clara Wildoner, verehelichte Haratinger (1740–1783) – eine Beamtensgattin aus Graz	185
Elisabeth SCHÖGGL-ERNST: Die Schriftstellerin Hedwig Louise Pernet (1742–1801) und ihre Bedeutung für die steirische Literatur	201
Bernhard A. REISMANN: Juliana Hütterich (1758–1832). Der „Fall“ eines obersteirischen „Kuchelmenschs“ im letzten Drittel des 18. Jahrhunderts	213
Elke HAMMER-LUZA: „Ich kann nicht dafür, dass die Leute zu mir mehr Zutrauen haben.“ Die Kurpfuscherin Theresia Scheiber (1761–1838) aus Mühlendorf bei Weißkirchen	225
Elke HAMMER-LUZA: „Zur Heilung des Wahnsinns“. Die Keuschlerin Maria Pendl (1767–1850) aus Großhart und ihr Aufenthalt im Grazer Irrenhaus	237
Gudrun ROTTENSTEINER: Die Grazer Schauspielerin Madame Hysel alias Louise Fischer (1780–1835)	251
Elke HAMMER-LUZA: Ein Leben im Dienst. Die Magd Maria Helena Schwarzenberger (1782–1844) aus Vordernberg	265
Elisabeth SCHÖGGL-ERNST: Therese Eissl (geb. 1784) – eine passionierte Malerin im Grazer Biedermeier	281
Elke HAMMER-LUZA: „Am Heiligen Christabend sey sie von Geburtswehen befallen worden ...“. Die Kindsmörderin Magdalena Grabner (1792–1822) aus Wenigzell	297
Elisabeth SCHÖGGL-ERNST: Maria Jurkowitsch – aus dem Leben einer Fürstenfelder Tabakarbeiterin (1793–1847)	311
Elke HAMMER-LUZA: Zwischen Kinderstube und Kanzlei. Die Judenburger Postmeisterin Anna Gräfin von Auersperg, geb. Gum (1794–1836)	325
Ingeborg HARER: „Schönheit, Fülle der Begabung, männlicher Ernst für alles Wahre, Reine, Hohe ...“. Marie Pachler (1794–1855) und ihr musikalisch-literarischer Salon in der Grazer Herrengasse	339
Elke HAMMER-LUZA: „Wir hatten an keinem Orte eine bestimmte Wohnung.“ Die oststeirische Bettlerin und Vagantin Maria Holzer (1794–1855)	353
Peter WIESFLECKER: Im Schatten des Orientalisten. Caroline Freifrau von Hammer-Purgstall, geb. von Henikstein (1797–1844)	367
Autorinnen und Autoren	381
Abkürzungsverzeichnis	383